



Jahresbericht Club-Jahr 2019-2020

29. Nov 2019 GV Rössli..... da war alles noch "normal" und niemand konnte ahnen was dieses Jahr noch alles auf uns zukommen würde....

Am 22./23. Januar fand der erste Teil der FIS-Rennen "ar Hubele" statt, welche mittlerweile schon fest zu unserem Jahresprogramm gehören. Die tolle Zusammenarbeit mit den Skiclubs Schönried und Lauenen, die begeisterten Athleten, das super Gelände/Trainingszentrum sowie natürlich euren top Einsatz machen diesen Anlass zu etwas ganz Speziellem. Danke an Alle, welche Jahr für Jahr helfen, unseren Skinachwuchs zu unterstützen und zu fördern.

Wie alle Jahre, wurde am Clubrennen um Hundertstel gekämpft. Bei diesem Rennen nahmen am 25. Januar 28 JO-Kinder und 52 Erwachsene teil, welche sich in den jeweiligen Kategorien massen. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle der Wasserngrat 2000 AG für die gute Zusammenarbeit und die jeweils super präparierten Pisten.

Clubmeister wurden Karin Mösching und Toni von Siebenthal. Am Mittag wurden wir von der Hüttli-Crew rund um Arlette, Rosmarie und Antoinette mit feinen Grilladen, Getränken und selbst gebackenem Kuchen verwöhnt. Herzlichen Dank an dieser Stelle für euren Einsatz während des ganzen Winters, damit wir es im Hüttli so schön und gemütlich haben. Die Fondueparty und Rangverkündigung war wie die letzten Jahre im Berghaus Wasserngrat.

Am 1. Februar unterstützten wir den Eagle Club bei ihrem Rennen mit Torwarten. Danke an Alle, welche sich gemeldet haben.

Das Schülerrennen konnte nach 2-maligem verschieben doch noch am 6. Februar stattfinden. Mir persönlich bereitet es immer wieder viel Freude für "unsere" Kinder einen Skitag zu organisieren, wo sie sich auf sportliche Weise miteinander messen können. Danke der Schule, den Eltern und unseren Clubmitgliedern Aschi, Heinz und Sandro für das Engagement.

Schlag auf Schlag geht es weiter. Bereits am nächsten Tag übernahmen wir ein FIS-Rennen, welches ursprünglich im Appenzell hätte stattfinden sollen. Wegen Schneemangel wurden wir angefragt, ob wir einspringen können. Wir taten unser Bestes, innert weniger Tage genug Helfer auf die Beine zu stellen. Merci vielmal seid ihr so flexibel. Danke an dieser Stelle auch an Tom Oehrli. Er setzt sich seit Jahren mit Elan ein, um mit den anderen Clubs zusammen faire Rennbedingungen zu schaffen. Ob an unzähligen Sitzungen für die Organisation, nächtlichen Arbeitseinsätzen um die Piste zu bewässern, oder auch um genug Helfer zusammen zu bekommen, er ist immer top motiviert dabei. Merci viel Mal Tom!

Christian von Siebenthal organisierte am 26. Februar für uns ein Langlaufrennen, woran 13 Kinder und 25 Erwachsene teilnahmen. Danke dir Chrigel, dass du unser Clubprogramm mit dem Rennen noch abwechslungsreicher machst. Auch die jahrelange Arbeit als Langlauf JO-Leiter soll hier mal erwähnt werden. Danke dir für die Zeit und Geduld welche du seit Jahren in unseren Nachwuchs investierst.

Seit März wurde unser Programm total auf den Kopf gestellt... Leider mussten sämtliche Anlässe abgesagt werden, weil das Coronavirus die ganze Welt mal mehr, mal weniger im Griff hatte: Sarina-Rennen, FIS-Rennen, Firmenskirennen, Becherrennen, Kleinkaliberschiessen und der Sommeranlass.

Allem zum Trotz versuchten wir am 19. September unser Skiclubjassen durchzuführen. Damit wir genügend Platz hatten, verschoben wir den Anlass nach Lauenen in den Wildhornsaal. 20 Jassbegeisterte trafen sich, um sich mit Karten Punkte für die Jahresmeisterschaft zu erkämpfen. Danke Ruth Lüthi vom Wildhorn für die Gastfreundschaft und ihre spontane Idee, die Einnahmen von uns zu Gunsten der JO zu sponsern.

Motiviert planten wir die Keglete und Punktierung. Aber schon ein Gespräch mit dem Regierungsstatthalter zeigte, dass wir die Festwirtschaft nicht im gewohnten Rahmen haben können. Wir entschieden uns, eine Buvette aufzubauen. Wegen der stark steigenden Fallzahlen und den Bundes- und Kantonsentscheiden, wurde die Durchführung jedoch unmöglich. Danke an dieser Stelle allen Lieferanten und der Viehzuchtgenossenschaften für die Spontanität und Zusammenarbeit.

Auch euch, liebe Clübler, ein grosses Merci für euer Verständnis. Da eigentlich nichts so war, wie zuerst geplant, und ihr so flexibel seid, wenn wir wieder mal was ändern mussten.

Mit der schriftlichen GV versuchen wir nun nochmals dem Virus zu trotzen und eine gewisse Normalität im Clubprogramm aufrecht zu erhalten. Danke dass ihr rege an der Abstimmung teil nehmt.

Was das kommende Jahr bringt? - Wenn ich das wüsste...

Wir probieren, wenn möglich, all unsere Anlässe normal zu planen und durchzuführen. Wenn es auch die eine oder andere Hürde zu nehmen gibt. Aber alle zusammen schaffen wir das!

Nun wünsche ich euch noch viele schöne Stunden auf und neben der Piste mit hoffentlich genug Schnee. Seid vorsichtig, aber lasst euch vom Corona nicht alles verderben. Das Lebensrad dreht sich weiter und wenn wir uns etwas zusammenreissen klappt es hoffentlich schon bald wieder mit einem "normalen" Sozialleben.

Bilbed gsund u hoffedlich bis bald

eue Präsident

Thierry Lamon

Jahresbericht Jo Saison 2019/20

Unsere Saison 2019/20 startete mit dem Trockentraining Mitte September. Die Jo stärkte bis Mitte Dezember ihre Muskeln jeweils am Dienstagabend in der Turnhalle Bissen mit Karin, Thomas, Mathias oder Kobi. Bei der Mini-Jo waren Melanie und Monika für das Donnerstagabend-Training in der Turnhalle im Turbach zuständig.

Währenddessen besuchte Alice das erste Tschentalp-Training, welches vom Grand Prix Migros auf der neuen Snowfarming-Piste organisiert wurde.

Für den 13. Dezember war das erste Skitraining geplant, da die Skilifte ihren Betrieb bereits wieder aufnahmen. Doch leider machte uns der Wind einen Strich durch die Rechnung. Somit fand das erste Schneetraining am Morgen des 20. Dezembers statt.

Am selben Nachmittag fand ebenfalls der Abschluss des Trockentrainings statt. Da der gefallene Schnee leider bereits wieder zu Schneematsch wurde, musste das Programm auf eine Schnitzeljagd angepasst werden. Nach dem die beiden Schätzen gefunden wurden, gab es noch Toast Hawaii zum Abendessen. Mit ein paar Spielen ging die Zeit schnell vorbei und es war bereits wieder Zeit um nach Hause zu gehen.

Mit je drei Trainings pro Woche im Alt- und Neujahrstraining war der Startschuss in die Skisaison definitiv gefallen. Nach den Weihnachtsferien konnten wir ebenfalls noch mit dem Abendtraining an der Huble beginnen. Dies wurde traditionsgemäss von Kobi und Werner geleitet. Neu dabei waren nur die Trainingszeiten von 17.30 bis 19.30 Uhr.

Die Rennsaison startete am 11. Januar mit dem Rennen des SC Rougemont für die Mini-Jo an der Huble und endete etwas unerwartet mit dem Balmberg – Günsbergrennen am 8. März. Im Vergleich zu anderen Jahren gingen weniger Kinder an die Rennen. Wir freuen uns jedoch über jeden Erfolg von unseren Kindern und sind stolz auf sie.

In den Sportferien fand unser alljährlicher Winteranlass statt. In diesem Jahr ging es zum Iglu-Dorf auf dem Saanersloch, wo wir ein feines Fondue genossen. Dies mussten sich die Kinder jedoch zuerst noch verdienen. Wir machten eine Jo Winterolympiade, an welcher die Kinder in Teams bei vier verschiedenen Disziplinen gegeneinander antraten. Vor dem Essen machten die meisten Kinder noch einen Rundgang im Iglu. Nach dem alle ihre Bäuche vollgeschlagen hatten, mussten wir uns bereits wieder auf den Weg machen. Wir zündeten die Fackeln an und bildeten kleine Gruppen, um mit den Skiern bis zur Talstation zu fahren. Da ein leichter Wind aufgekommen war, war dies gar nicht so einfach, da es die Fackeln immer wieder ausblasen wollte. Mit einer kleinen Verspätung kamen wir jedoch alle heil bei der Talstation an und die Kinder wurden dort von ihren Eltern in Empfang genommen.

Da der Lauener-Cup vom 14. März abgesagt wurde, beschlossen wir den Abschlussanlass vorzuverlegen. Wir steckten einen Super G mit Sprung in der Trainingspiste und machten die Rangverkündigung der Jahresmeisterschaft bei einem Getränk im Hüttli. Zum Glück, da am Tag darauf ja der Lockdown begann und wir somit doch irgendwie einen schönen Abschluss der Saison hatten.



Auch die Frühlingsitzung der Leiter fiel Corona zum Opfer und somit wurde diese dann mit der diesjährigen Herbstsitzung zusammen gelegt. Den Sommeranlass wollten wir zusammen mit dem Skiclub machen. Dieser fiel jedoch wortwörtlich ins Wasser, was zum Bräteln nicht so toll gewesen wäre. Bei der SwissPass Smile Challenge war es wiederum das Coronavirus, welches einen Strich durch die Rechnung machte. Da in Thun das Sicherheitskonzept nicht eingehalten werden konnte, wurde der Anlass abgesagt. Somit waren wir auch bereits am Ende der Saison 2019 / 2020.



Wir hoffen, dass die Saison 2020/21 trotz Corona relativ normal ablaufen wird und wir wieder viel Spass in den Trainings und auf dem Schnee haben werden.

Leiterteam

Administration:

Debora Bach
Melanie Hählen
Delia Reichenbach

Mini-Jo:

Debora Bach
Monika Bach
Melanie Hählen
Valerie Hählen
Salome Hefti
Simon Matti
Delia Reichenbach
Adolf von Siebenthal

Jo:

Karin Mösching
Mathias Mösching
Thomas Mösching
Jörg von Siebenthal

Abendtraining:

Hansjakob Bach
Werner von Siebenthal

Vielen Dank für Ihren grossartigen Einsatz! 😊

Für das Jo – Team

Delia Reichenbach